

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	9,65
Alte Wasserkörper Nr.	24041
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 1 23 28 47 1
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Otterstedter Beeke ist ein stark ausgebautes Gewässer. Sie wurde begradigt, der Lauf wurde verkürzt und zur Entwässerung von benachbarten Flächen wurde die Sohle tief gelegt. Neben einer mäßig ausgeprägten Fauna (MZB) ist besonders die Flora des Gewässers durch Ausbau und Unterhaltung mit Mitleidenschaft gezogen. Seit einiger Zeit sind jedoch Bestrebungen im Gange, diesen Zustand unter ökologischen Gesichtspunkten zu korrigieren. Flächen wurden stillgelegt um eine naturnahe Aue zu entwickeln. Uferrandstreifen wurden etabliert und Kies wurde eingebracht. Durch diese Maßnahmen sind nicht alle Bereiche des Gewässers betroffen, daher sind noch weitere Anstrengungen notwendig um den WK in einen guten Zustand zu bringen. Für die bisher noch nicht von Maßnahmen betroffenen Strecken wird folgendes vorgeschlagen: 1. Einbringen von Substrat, vorzugsweise Kies, um einerseits die Sohle anzuheben und als Kiesbuhnen eine eigendynamische Entwicklung einzuleiten. - 2. Einengung zu breiter Profile durch gezielte einseitige, stellenweise Verlandung. - 3. Weitere Flächen bereitstellen für die Entwicklung einer naturnahen Aue und zum Anlegen von Uferrandstreifen. - 4. Einen nicht zu dichten Saum von Ufergehölzen aus Wildansaat entwickeln lassen. - 5. Sand und Feinsedimenteintrag unterbinden sowie die Ockerproblematik ursächlich lösen. - 6. Gewässerunterhaltung ganz aufgeben oder zumindest stark reduzieren und ökologisch ausrichten. - 7. Querbauwerke durchgängig gestalten. - 8. Ev. noch erkennbare alte Laufabschnitte reaktivieren.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	3	Acker = 48%; Wald = 2%; Grünland = 46%; Siedlung = 5%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		keine
Diffuse Quellen	2		
Ursache unklar	2		

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diffuse Einträge aus der Landwirtschaft sind möglich,	Genügend breite Uferrandstreifen anlegen (M 6.6), wo noch keine vorhanden sind; standorttypische Ufergehölze aufkommen lassen (M 4.1);
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Entlang der Ottenstedter Beeke sind nur vereinzelt Gehölze am Ufer zu finden.	Standorttypische Ufergehölze durch fördern von Wildansaat aufkommen lassen (M 4.1); die Gehölze sollten nicht zu dicht, sondern lückig angeordnet sein, der Lichteinfall in das Gewässer ermöglicht erst das Vorkommen von Wasserpflanzen;
intensive Unterhaltung	3	Unterhaltung ist bereits reduziert worden.	Nach Möglichkeit Unterhaltung weiter reduzieren.
starke Strukturdefizite	4	Strukturdefizite sind deutlich vorhanden, hervorgerufen durch Ausbau (Begradigungen; Verkürzungen) und Unterhaltung. Die Sohle des Gewässers ist sanddominiert.	Sohlanhebung durch Substrateinbringung; Kieseinbringung als "Buhnen" zur Förderung der Eigendynamik (falls die Strömung dies zulässt); Ev. alte Laufabschnitte reaktivieren

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24082 Otterstedter Beeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Das Gewässer ist über fast seinen gesamten Lauf ausgebaut; nur stellenweise sind am Unterlauf mäandrierende Abschnitte vorhanden. Am Oberlauf oberhalb Otterstedt sind strukturelle Mängel deutlicher als am Unterlauf.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze fehlen über weite Strecken, besonders am Oberlauf.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Standorttypische Ufergehölze durch fördern von Wildansaat aufkommen lassen; die Gehölze sollten nicht zu dicht, sondern lückig angeordnet sein. Ev. vorhandene Nadelhölzer entfernen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24082 Otterstedter Beeke	Festsubstrat defizitär	3	Das Sohlsubstrat am Oberlauf ist weitgehend typgemäß. Der Unterlauf beginnt unterhalb Otterstedt zunehmend zu versanden	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Trotz bereits vorhandener Randstreifen sowie Brach- und Feuchtf Flächen, können Sand und Feinmaterialien über Entwässerungsgräben in das Gewässer gelangen. Sandfang im Oberlauf bereit vorhanden.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
24082 Otterstedter Beeke	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24082 Otterstedter Beeke	Aue beeinträchtigt	4	Über weite Abschnitte, besonders im unteren Bereich des WKs, sind bereits Flächen für eine naturnahe Auenentwicklung vorhanden. Am Oberlauf fehlen solche Flächen nahezu vollständig.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Weiterhin Flächen bereitstellen und Nutzungen aufgeben, Auetypische Vegetation und Gehölze aufkommen lassen, ev. mit M 8.2 und 8.3. Ev. vorhandene Nadelhölzer aus Auebereichen entfernen.
24082 Otterstedter Beeke	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Querbauwerke bereits zu durchgängigen Sohlgleiten umgebaut. Inwieweit der Sandfang am Oberlauf ein Hindernis darstellt müsste geprüft werden, wie lange er noch zum Sandrückhalt benötigt wird, dann verlanden lassen.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
24082 Otterstedter Beeke	Intensive Unterhaltung	3	Die Unterhaltung wurde bereits reduziert.			ja	Weitere Reduzierung prüfen, ggf. aber auch partiell Böschung blankmachen für Gehölzaufwuchs